



Altdorfer Nachrichten

Mit gutem Gewissen wissen

Seit 2502 i.K.

Preis 5 G

Carroburger Großschwerter

Übersreik: Ein Teil der namhaften Carroburger Großschwerter ist nun in Übersreik gesichtet worden. Dabei handelt es sich um die Individuen Bartholomäus Wegmeister, Kunz Torfstecher, Franz Kesselflicker, Sophia Kleinkrug und Reinhart Hobelspahn.

Der Grund ihrer Anwesenheit ist derzeit noch nicht bekannt, wohl aber, dass sie nicht zum Ausruhen nach Übersreik gekommen sind.

Einbruch in den "Grünen Saal"

Altdorf: In der Gallerie "Grüner Saal" in Altdorf, gelang es mehreren Dieben ein wertvolles Gemälde des Künstlers Alois von den Reeben zu stehlen. Dabei handelt es sich um das Gemälde "Magnus", auf dem selbiger zu sehen ist. Nach Angaben mehrerer Zeugen, handelt es sich bei den Dieben um kleine Täter. Mit ihrer Beute flüchtete die Bande durch einen schmalen Schacht Richtung Schinkelwache.

Es wird nun nach ihnen gesucht.

Anzeige

Marxen Apotheke
"Hier gibt es auch den
Katzenschreck"
Amselstieg 2, Altdorf



Anzeige

Essen für Bedürftige
Shallya hilft!
Tempelplatz 5 in Altdorf

Katzenplage nimmt zu

Altdorf: Offenbar hielten einige Menschen in der Stadt es für ratsam und klug, aufgrund der Tauben- und Möwenplage, Katzen zu züchten und sie auf die Flugbiester loszulassen. Dieser Plan scheint nun gänzlich gescheitert zu sein, denn weder ist die Anzahl der Tauben und Möwen dadurch gesunken, noch konnte irgendjemand beobachten, dass überhaupt eine einzige Katze mal eine Möwe oder Taube erwischte. Nun schlagen sich etliche Bürger der Stadt mit den Vierbeinern herum. Überall stinkt es und nachts bekommt man durch das Gejammer kein Auge zu. Die Rattenfänger unserer Stadt wittern nun ein weiteres Geschäft, nur sollten ihre Hunde dann etwas größer sein.

Bandenkrieg unter Händlern

Marienburg: Rücksichtslos und ohne Gnade. Die Händlerfamilien Rauter und Borgesen aus Marienburg fechten derzeit auf offener Straße einen Bandenkrieg aus, der in Worte kaum noch zu beschreiben ist. Eine gescheiterte Heirat war wohl der Anlass zu diesem Krieg. Bisher gab es elf Tote und unzählige Verletzte. Andere Händler wollen nun vermitteln. Sollten Worte nicht ausreichen, werde man Geld für eine Gruppe Söldner zusammenlegen, so Winfried von Rauch.

Kurz&Knapp

Altdorf: Tempelwache Sigmars mit faulen Eiern beworfen, Täter flüchtig.

Averheim: Julius Karger zum Tode verurteilt. Der Averländer Julius Karger hatte innerhalb von wenigen Wochen, sieben Menschen, drei Halblinge und zwei Zwerge umgebracht. Vor der Hinrichtung rief er irgendetwas mit Blutgott, was auch immer das heißen mag.

Talabheim: Das Grundwasser in Talabheim weist seit geraumer Zeit einen Grünstich auf. Gelehrte untersuchen dieses Phänomen nun.

Reklame

Blumen aus Marienburg
von der Rose bis zur Tulpe
Altmarkt 2, Altdorf

Schreibstube
Heinrich Fallersleben
Am Steg 9 in Altdorf

Fechtunterricht vom Meister
Mahir Lehantis
Sternenweg 21 bei Klump

Gesuche

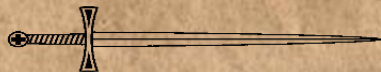
Erntehelfer gesucht!
Melden bei Hilda Frei
Hofgarten 6

Suche Schneider, der ins Haus
kommt. Zahle gut!
Hannelore Weiss
Ziegeleiweg 11

Wir suchen noch Handwerker zum
Auf- und Umbau der Tempelanlage
"Manann" im Hafenbezirk.
Melden bei Glosch Mürtel

Suche jemanden, der mit meinen
Hunden Gassi geht. Meine Hunde
"Beißer" und "Killer" sind ganz
lieb und verschmust.
Erna R. Uhlegang
Sierck-Allee 2 in Altdorf

Gebrüder Grimmig



**Wir kämpfen für Ihre Gerechtigkeit –
wenn der Preis stimmt**

Hier sind wir zu finden: Gasthaus "Kleine Schenke"

Ansprache abgebrochen

Marienburg: Bei einer Ansprache des Gesandten von Ulthuan Arinas Faladril brach ein Teil der Anwesenden in lautes Gelächter aus, was dem Veranstalter Bürgermeister Helmut Zober sichtlich peinlich war.

Es sollte eine Ehrentafel zur guten Zusammenarbeit und den guten Handelsbeziehungen zwischen Ulthuan und der Stadt Marienburg eingeweiht werden. Aufgrund des schweren Sprachfehlers des Hochelfen Faladril, er sprach das "S" wie "SCH" aus, konnten sich die meisten der Anwesenden Gäste aber nicht beherrschen. Das Gelächter sorgte nun für einen politischen Zwischenfall, der jetzt das ganze Land erreichte. In Altdorf lachte man ebenfalls, in Averheim findet man es gar bedenklich, einen Hochelfen sprechen zu lassen, der offenbar des Reikspiels nicht richtig mächtig ist. In Nuln bedauert man diese Entwicklung, den Middenheimern ist es egal.

Bürgermeister Zober: "Das ist beschämend und hilft unseren Beziehungen zu den Hochelfen nicht grade weiter. Ein schrecklicher Zwischenfall."

Stimmen aus dem Volk

"Ein besoffener Magier der Feuerakademie war es. Der hat in seinem Rausch das ganze Gasthaus angezündet. Ich lüge nicht! Die Frau des Wirts weinte und rief nach der Wache."

Mariuz Hudedahl, Händler aus Averheim

"Ich kann das nicht mehr hören. Korruption. Wasn das überhaupt fürn Wort? Bestechung? Son Schwachsinn. Sollen die sich mal lieber um Wichtigeres kümmern, die Schuarchlappen"

Leopold Hagen, Wachtmeister in Übersreik

"Ich bezahl Wegzoll und die Straßen sind in einem miesen Zustand. Frech ist das! Auch Diebe und Gauner werden nicht bekämpft. Frech, sowas. Echt frech."

Tomas Verlunder, Botengänger

Anhaltendes Unwetter

Gesamtes Imperium: Seit Tagen nun herrscht Regenwetter. Dabei handelt es sich um Starkregen, der offenbar im gesamten Imperium für Überschwemmungen und vollgelaufene Keller sorgt. Nun gesellt sich auch noch starker Wind und gar Sturm hinzu. Das Unwetter wird noch ein paar Wochen anhalten, zumindest prophezeihen das die Magier des Himmelsorden in Altdorf.

Spruch des Tages

Anlässlich des Zwischenfalls mit dem Hochelfen:

"Schigmar zum Grusche"
